



SPD Penzberg

An alle Pressevertreterinnen und Pressevertreter

SPD Penzberg

Stadtratsfraktion
Adrian Leinweber
Franz-Marc-Weg 20
82377 Penzberg

Tel.: 08856 - 82662

eMail: adrian.leinweber
@spd-penzberg.de

**Stellungnahme zum Antrag der CSU-Fraktion
„Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtungen in Penzberg“ vom 18.12.2013**

Der Stadtrat hat den Antrag der CSU-Fraktion mehrheitlich abgelehnt. Wie in den Redebeiträgen unserer aber auch aller anderen Fraktionen deutlich wurde, erfolgte die Ablehnung trotz grundsätzlicher Zustimmung zu den inhaltlichen Elementen des Antrages.

Dazu ist klarzustellen, dass sich die Verwaltung und der gesamte Stadtrat seit Jahren und speziell mit den im Antrag genannten Themen seit Monaten sehr intensiv beschäftigt. Die SPD-Fraktion hat hier bereits Besuche der temporären Einrichtungen und Gespräche mit den jeweiligen Trägern durchgeführt. Ein weiterer Termin der SPD-Fraktion zusammen mit allen (!) Kinderbetreuungseinrichtungen wurde bereits in den letzten Wochen für Mitte Januar 2014 festgelegt. Uns ist wichtig, alle Beteiligten umfassend in den weiteren Entscheidungsfindungsprozess einzubinden.

Dem Antrag der CSU-Fraktion wurde nicht entsprochen, da die darin genannten Punkte aus unserer Sicht unter anderem

- ausschließlich den bereits laufenden Prozess abbilden
- als neuen Ansatz nur die wenig sinnvolle, parallele Planung von drei Einrichtungen vorsieht
- inhaltlich größtenteils sehr vage formuliert sind
- teilweise auf derzeit nicht vorhandenen Daten basieren
- in weiten Zügen ausschließlich wahlkampfaktischen Inhaltes sind
- die bereits im VFS-Ausschuss besprochenen Änderungen im Entwurf des Haushaltes 2014 nicht berücksichtigen

Eine Zustimmung für den unscharf formulierten Antrag wäre sicher möglich, aber wenig sinnvoll und noch weniger zielführend gewesen. Grundsätzlich wäre sowohl bei Ablehnung als auch bei Zustimmung weder eine strategische noch eine inhaltliche Neuausrichtung geschehen. Der Antrag als solcher war daher zumindest nicht erforderlich, wenn nicht sogar unnötig.

Gutes behalten, Neues gestalten - miteinander.



Die SPD-Fraktion spricht sich vielmehr dafür aus, den begonnen Prozess in der Verwaltung, federführend durch die Geschäftsleitung, in bewährter Weise fortzuführen, neue Erkenntnisse (wie die Anmeldezahlen 2014) einzuarbeiten und auch weiterhin alle Bewerber zu berücksichtigen. Bewerbungen sollen dabei neben den finanziellen Aspekten auch im Hinblick auf ein ganzheitliches Konzept der generationenübergreifenden Betreuung bewertet und abgewogen werden.

Wie auch in der Vergangenheit ist die SPD-Fraktion gerne bereit, aktiv an einer möglichst zufrieden stellenden Lösung für Penzberg und die Penzberger Kinder und deren Eltern mitzuarbeiten. Dies sollte jedoch zielorientiert, ergebnisoffen und nicht vom Wahlkampf geprägt erfolgen.

Die kommende Januarsitzung des Stadtrates bietet dazu die Möglichkeit, eine ausführliche Diskussion innerhalb des Gremiums zu führen.

SPD-Fraktion im Stadtrat Penzberg
i. A. Adrian Leinweber